

erscheint Dien-  
stag, Donnerstag  
und Sonnabend  
Bezugspreis pro  
Monat 2.40  
Mk., mit Boten-  
lohn 3.00 Mk.  
durch den Boten-  
träger 3.10 Mk.  
Jahrespreis 27.  
— Abnahme —  
— Abnahme —  
— Abnahme —

# Wartenburger Zeitung

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Wartenburg. Kleinige Zeitung im Landkreise Allenstein.

Anzeigen  
werden in der Ge-  
schäftszeit u. o.  
sämtl. Anzeigen-  
Expositionen an-  
genommen. Die  
Zeitung kostet  
3.10 Mk., die Be-  
stimmung 60 Pf.  
Größere Aufträge  
entspr. Rabatt.

Preis pro Heft 27.

Redakteur: Wartenburg Oßpr.

Verantwortlicher Schriftleiter, Drucker und Verleger: A. Gehrman, Wartenburg Oßpr.

Postfach-Konto Adnatsberg i. Pr. 5508

## Der Friede in Kraft.

Die Unterzeichnung des Protokolls.

Sonnabend nachmittag 4 Uhr unterzeichneten am Canal d'Orsay im Cabinet des Ministers für auswärtige Angelegenheiten Ministerialdirektor v. Simson und Freiherr v. Berner in Anwesenheit des Mitgliedes des Obersten Rates des Protokolls vom 1. November. Sodann übergab Clemenceau die schriftliche Bestätigung über die Herabsetzung der Schadenersatzforderung für Scapa Flow.

Damit ist der Friede in Kraft gesetzt. Clemenceau erklärte, daß nach Sonnabendabend der Befehl zur Heimführung der deutschen Gefangenen unterschrieben wird.

Nach der Unterzeichnung begaben sich die beiden deutschen bevollmächtigten Delegierten sowie die Bevollmächtigten Clemenceau, Lloyd George und Rissi und der japanische Bevollmächtigte Matsui nach dem Atlantik. Hier waren die bevollmächtigten Vertreter der Mächte, die bis jetzt den Friedensvertrag von Versailles ratifiziert hatten, versammelt, außerdem die Minister des Reiches.

großen Feste, mit der er die patriotisch im vaterland angetreten will, beteiligen sollen. Der parlamentarische Beirat hat daraufhin einstimmig beschlossen, daß keinem einzigen deutschen oder preussischen Beamten gestattet sein soll, an dieser Feier teilzunehmen, da nur so der deutliche Protest erhoben werden kann gegen den Versuch, unter Bruch des Friedensvertrages die deutsche Souveränität über acht deutsches Land aufzuheben und auf die Annexionierung der Rheinlande hinzuwirken.

Der Verkehr im besetzten Gebiet.

Personen jedweder Staatsangehörigkeit, die über 14 Jahre alt sind und ihren gewöhnlichen Wohnsitz im besetzten rheinischen Gebiete haben, müssen mit einer von der zuständigen deutschen Behörde unter deren Verantwortlichkeit ausstellen und visierten Ausweiskarte versehen sein.

Im unbesetzten Deutschland wohnhaften Personen ist die Einreise in das besetzte Gebiet mit einer vorsehend vorgeschriebenen Ausweiskarte gestattet. Die Ausweis-  
karte muß jedesmal auf Erfordern der alliierten Be-  
hörde vorgezeigt werden.

Personen, die mit einer Ausweiskarte versehen

Seid gewiß, daß unsere Teilnahme, unsere Sorge um unsere heilige Liebe Euch unverbrüchlich erhalten bleibt.

An diesem gegenseitigen Vertrauen wollen wir in der schwersten Stunde der äußeren Trennung und unserer unlöslichen inneren Gemeinschaft in höchstem Maße bewußt werden. Ueber alle Grenzen hinaus bleibt das deutsche Volkstum ein einziges Ganzes. Seid starr mit uns in dem Glauben: das deutsche Volk wird nicht untergehen. Aus der tiefen Trübsal dieser Tage wird es sich emporarbeiten; von der schwer umrungenen freihheitlichen Grundlage aus wird es durch Entfaltung aller guten Kräfte den Aufstieg gewinnen zu höchster politischer, wirtschaftlicher und sozialer Kultur.

Volksgenossen! Mit der gewaltsamen Trennung in Euch und uns hartes Unrecht geschehen. Das Recht der Selbstbestimmung ist der deutschen Bevölkerung verweigert worden. Wir werden die Hoffnung nicht aufgeben, daß auch Euch eines Tages dieselbe nationale Grundrecht zugesprochen werden wird.

Darum wollen wir uns trotz allen Schmerzes voll Hoffnung und Zuversicht in dieser Abschiedsstunde zu rufen: Treue um Treue! Für das Recht unserer



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

Blätter, auch wenn das Vierteljahr schon begonnen hat. Jede Buchhandlung und jedes Postamt nehmen Bestellungen an, ebenso wie auch der Verlag in München, Pensastr. 4. Die seit Beginn des Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden auf Wunsch nachgeliefert. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich nur M. 5. (ohne Porto), die einzelne Nummer kostet 50 Pfg. (ohne Porto).

**Mobilmachung der Presse im Reichsinnern.**  
Die Wochenschrift des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger, der „Zeitungs-Verlag“, tritt in der diesjährigen Nr. 2 vom 9. Januar eindringlichst für weitestge-

Diese Ausführungen an dieser Stelle sind nicht mehr und nicht weniger als eine regelrechte Mobilmachung der gesamten deutschen Presse für alle Angelegenheiten der Volksabstimmungen. Wenn irgendetwas, so ist die Mobilmachung der deutschen Zeitungen durch die berufene Stelle geeignet, uns mit neuer Zuversicht in schwerer Zeit zu erfüllen. Zeit, wo wir hoffen dürfen, daß die deutsche Presse auch im Innern des Reiches für unsere Ziele ganz gewonnen ist, und daß sie unserem Schicksal ihre volle Teilnahme zuwenden wird, da dürfen wir vertrauen, auch des ganzen deutschen Volkes Anteilnahme und Unterstützung zu finden. Das aber ist unsere Errettung.

Darum ist es uns ein Bedürfnis, im Namen der

**Goldgeld**

und zähle die höchsten Preise.

**Franz Off,**  
Uhrmacher.

**1 Elektrifizierapparat**

wird zu taufen gesucht. Gefl. Angebote an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Leere

**Brennspiritus-**  
flaschen zu 1 Mt.  
und Rotwein-  
flaschen zu 25 Pf.

faßt

**Otto Gauer Nachf.**

## Ostpreussen, haltet aus!

Der Friede ist ratifiziert. Für Euch nicht nur, liebe deutsche Brüder und Schwestern, für uns alle beginnt damit eine Zeit der Prüfungen. Gemeinsam wollen wir sie bestehen. — Die Volksabstimmung in Eurer teuren Heimat ist, wie die Eure, so auch unsere Sache. Darum geloben wir Euch an diesem schicksalsschweren Tage: Keine deutsche Stimme eines O s t p r e u ß e n — und wohnte er im fernsten Winkel des Reiches — soll am Abstimmungstage bei Euch fehlen. — In zäher geräuschloser Arbeit sind die Grundlagen geschaffen, die es jedem, auch dem Vermittler und Schwächsten, ermöglichen, Euch mit seiner Stimme zu Hilfe zu kommen. Alle Parteien und Konfessionen, alle Berufe, Gewerbe und Klassen wetzeln, in der Grenz-Spende die vielen Millionen aufzubringen, die Euren Helfern die Sorge um das Geld für Reise, Unterkunft und Verpflegung abnehmen. Staatliche Summen sind bereits gespendet. Das große Werben und das große Geben sollen in den nächsten Tagen beginnen.

Haltet aus, deutsche Brüder und Schwestern! Bleibt der Heimat treu! Das deutsche Vaterland wird auch Euch die Treue halten.

Berlin NW 52 am Tage der Ratifizierung des Friedensvertrages.

**Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen**  
(Volksabstimmung).



**INSTYTUT PÓŁNOCNY**

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



**ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE**